

Instrument console for motor vehicle - has console pivoted around vertical axis from position facing driver's seat to position facing co-driver

Patent Number: DE4002241
 Publication date: 1991-08-01
 Inventor(s): GRABNER JOERG (DE); SCHWANK KARL (DE)
 Applicant(s): BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG (DE)
 Requested Patent: ☐ DE4002241
 Application Number: DE19904002241 19900126
 Priority Number(s): DE19904002241 19900126
 IPC Classification: B60K37/00; B60K37/06; B60N3/00; B60R11/02
 EC Classification: B60K37/00
 Equivalents:

Abstract

The instrument console (1) is centrally installed for the benefit of a driver and co-driver. The console can be pivoted around a vertical axis (2) from a position where it faces the driver's seat to a position where it faces the co-driver's seat.

The rear wall of the console can have an arcuate face engaging a complementary concavity in the instrument panel.

USE/ADVANTAGE - Private cars. The console is ergonomically installed for the benefit of a driver and co-driver.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

⑭ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Off nl ungsschrift
⑩ DE 40 02 241 A 1

⑳ Aktenzeichen: P 40 02 241.2
㉑ Anmeldetag: 26. 1. 90
㉒ Offenlegungstag: 1. 8. 91

⑤ Int. Cl.⁵:
B 60 K 37/00
B 60 K 37/06
B 60 R 11/02
B 60 N 3/00

DE 40 02 241 A 1

㉓ Anmelder:
Bayerische Motoren Werke AG, 8000 München, DE

㉔ Erfinder:
Grabner, Jörg, 8051 Kranzberg, DE; Schwank, Karl,
8000 München, DE

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 35 11 028 C2
DE-GM 79 14 904

⑤④ Instrumentenkonsole eines Kraftwagens

⑤⑦ Instrumentenkonsole eines Kraftwagens, die in der Mitte
vor dessen Fahrersitz und dem Beifahrersitz angeordnet ist
und die für eine sowohl für den Fahrer als auch für den
Beifahrer ergonomische Anordnung um eine vertikale Achse
*aus einer Stellung heraus, in der sie dem Fahrersitz
zugewandt ist, in eine Stellung schwenkbar ist, in der sie
dem Beifahrersitz zugewandt ist.*

DE 40 02 241 A 1

Die Erfindung betrifft einen Kraftwagen, insbesondere einen Personenkraftwagen, mit einer Instrumentenkonsolle in der Mitte vor dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz.

Bei modernen Personenkraftwagen ist die Instrumententafel ergonomisch für den Fahrersitz gestaltet, damit die Bedien- und Anzeigeteile der Instrumente möglichst mühelos für den Fahrer zugänglich sind. Dies ist erwünscht, führt aber dazu, daß nun die Bedien- und Anzeigeteile solcher Instrumente wie Radio oder Bordcomputer, oder beispielsweise die Bedienteile von Heizung und Klimaanlage, nicht mehr mühelos vom Beifahrersitz aus zugänglich sind.

Durch die Erfindung wird die Aufgabe gelöst, eine sowohl für den Fahrer des Kraftwagens als auch für den Beifahrer ergonomisch angeordnete Instrumentenkonsolle zu schaffen.

Dies wird gemäß der Erfindung dadurch erreicht, daß die Instrumentenkonsolle um eine vertikale Achse aus einer Stellung heraus, in der sie dem Fahrersitz zugewandt ist, in eine Stellung schwenkbar ist, in der sie dem Beifahrersitz zugewandt ist.

Durch die Erfindung kann daher der Beifahrer die Instrumentenkonsolle nach Bedarf zu sich hinschwenken, so daß dann die in der Konsolle untergebrachten Bedienteile ohne besondere Mühe vom Beifahrersitz aus betätigt werden können und Anzeigeteile der in der Konsolle untergebrachten Instrumente vom Beifahrersitz aus eingesehen werden können. In der erfindungsgemäßen Instrumentenkonsolle sind vorzugsweise solche Bedienteile und Anzeigeteile untergebracht, die sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer zugänglich sein sollen, wie diejenigen eines Radios, eines Cassettenrecorders, eines Bordcomputers, einer Uhr, der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, eines Aschenbechers mit Zigarettenanzünder und ggf. eines Autotelefons. Zugehörige Instrumente können in der Instrumentenkonsolle selbst untergebracht sein, ggf. aber auch außerhalb der Instrumentenkonsolle angebracht und über deren Verschwenken zulassende flexible Verbindungen mit den zugehörigen Bedien- bzw. Anzeigeteilen verbunden sein.

Die Erfindung wird mit Hilfe der Zeichnung erläutert, in welcher eine Ausführungsform eines Cockpits eines Personenkraftwagens perspektivisch dargestellt ist.

Die in das Cockpit in dessen Quermittte einbezogene Instrumentenkonsolle 1 ist um eine vertikale Achse 2 schwenkbar, wozu ihre Rückwand 4 kreiszylindrisch gewölbt verläuft und in eine komplementär konkave Ausnehmung der Instrumententafel eingreift.

Die Instrumentenkonsolle 1 weist mehrere in ihr untergebrachte Instrumente 3 auf. Die Schwenkkonstruktion ist in an sich bekannter Weise ausgeführt. Es können Feststellvorrichtungen vorgesehen sein, um die Instrumentenkonsolle 1 in mehreren Schwenkstellungen zu verrasten oder in sonstiger Weise zu arretieren.

Die vertikale Achse 2 kann im Krümmungsmittelpunkt der Rückwand 4 verlaufen, so daß die Instrumentenkonsolle 1 zu ihrer Verstellung um die Achse 2 gedreht wird. Es ist jedoch auch möglich, die Achse insbesondere zur Beifahrerseite hin zu versetzen, so daß sie ein Scharnier bildet, um welches die Instrumentenkonsolle 1 eher geklappt als gedreht wird.

Kraftwagen, insbesondere Personenkraftwagen, mit einer Instrumentenkonsolle in der Mitte vor dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz, dadurch gekennzeichnet, daß die Instrumentenkonsolle (1) um eine vertikale Achse (2) aus einer Stellung heraus, in der sie dem Fahrersitz zugewandt ist, in eine Stellung schwenkbar ist, in der sie dem Beifahrersitz zugewandt ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —

